Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 17 (1926)

Heft: 5

Erratum: Berichtigung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichtigung.

In Heft 2 soll es heissen:

Seite 53, 9. Zeile von unten: Extraktbestimmung statt Extrabestimmung.
Seite 54, 6. Zeile von unten: (d_1) statt (d).
Seite 57, 6. Zeile von oben: 243° C. statt 248° C.
Seite 60, 8. Zeile von oben: Abstammung statt Abstimmung.
Seite 73, 11. Zeile von unten: mg schweflige Säure im Liter statt schweflige Säure.

Bücherbesprechungen.

Grimmer, Prof. Dr. W.: Milchwirtschaftliches Praktikum. Anleitung zur Untersuchung von Milch- und Molkereiprodukten für Nahrungsmittelchemiker, Milch- und Landwirte. VII und 295 Seiten mit 70 Abbildungen. Preis geh. M. 12, geb 13.80. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Leipzig 1926.

Eine handliche, praktische und knappe Zusammenstellung der Untersuchungsmethoden für Milch, Molkereiprodukte und Molkereihülfsstoffe, bei der die eine oder andere, wenigstens in den schweizerischen Laboratorien längst antiquierte Methode füglich hätte weggelassen werden können. Es sei nur an die Bestimmung des spezifischen Gewichtes von Milch mittelst der Mohr-Westphalschen Wage, die durch die Milchwage mit Recht völlig verdrängt worden ist, ferner an die vollkommen wertlose, quantitative Bestimmung des Schmutzgehaltes in Milch durch Wägung nach Stutzer erinnert, ferner an ebenfalls durch bessere Methoden überholten Arten der Katalasebestimmung. Dafür hätten z. B. bei der Ermittelung der Refraktion des Serums von Milch die Methode nach Ambühl-Weiss mit Quecksilberchlorid, die in verschiedener Hinsicht Vorteile gegenüber der Methode Ackermann bietet, die Wasser- und Fettbestimmung in Butter und Margarine nach Kreis und die butyrometrische Fettbestimmung wohl Anspruch auf Aufnahme besessen. Eine kritischere Sichtung wäre auch bei den für die Schmutzbestimmung angeführten Methoden und Apparaturen angezeigt gewesen. Zu wenig Gewicht ist auf den Umstand gelegt, dass nur Schmutzbilder einer gleichen Grösse (der Durchmesser des eigentlichen Schmutzbildes bedarf dringend einer einheitlichen Festsetzung) brauchbare Anhaltspunkte zur vergleichenden Beurteilung bieten. Bei der biologischen Untersuchung der Milch figuriert immer noch das alte, Trommsdorfsche Röhrchen mit Einteilung, während doch nicht die Menge, sondern die Farbe und der mikroskopische Befund des Sedimentes entscheidend für die Beurteilung sind. Dem Soxhletschen Apparat zur Fettbestimmung wäre ein etwas modernes Cliché zu wünschen gewesen.